Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,

Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

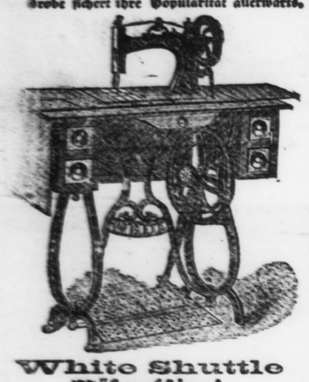
Zweiter Stock, Musser's Gebäude

Millheim, Centre Co., Pa.

ollkommenheit

zuletzt erreicht!

Beginnt sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

mal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

kauft Eure altmodischen, schwerfälligen, verlaufenden, Frauen tödtenden Maschi- zu uns. Wir nehmen dieselben zu als Theil der Zahlung an eine von ren Maschinen.

ist berühmt ihrer Vortheile wegen: daß sie eine der größten Maschinen welche heutzutage fabrizirt werden. An- bar für den Familiengebrauch sowohl für Werkstätten. Sie hat das größte schen mit einem großen „Bobbin", hes beinahe eine ganze Spule Zwirn. Die Spannung des Schiffchens kann irt werden ohne Herausnahme des schens aus der Maschine.

iese Maschine ist so construirt, daß die anwendung direct über die Nadel ge- ht und dadurch sie die Befähigung be- das schwerste Material mit unvergleich- Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr ch in Construction und so dauerhaft Stahl und Eisen sie machen kann. Alle bewegende Theile sind von verhärtetem n und Stahl und auf sinnreiche Art truirt, keine Triebkraft zu verlieren. können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantirt.

ist die leichteste, ruhigstlaufende Ma- im Markte. Sie ist ebenfalls die fältigst verzierte und hübscheste Maschine oducirt.

t allen diesen Vorzügen wird sie den- von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft gend eine andere Maschine erster

unschränkte Controlle von Districten Agenten gegeben.

nehmbare Kaufverträge werden offerirt sh oder auch auf Credit.

ckt für Circulare und Bedingungen

White Sewing Machine Co.,

358 Euclid Avenue,

vereinigt. Cleveland, O.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Function der Haut, entfernt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unvollkommenheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Besudelte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind doppelt so groß, als die für 25 Cents.

Glenn's Haar- und Bartfärbemittel,

Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,

Eigenthümer,

No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein 32 achtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumenbeet mit der ersten Nummer. Preis nur 25 cts als jährlich. Die erste Nummer für 1879 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: **James Vick**, Rochester N.Y.

Ein Schatz für Jedermann welcher an Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenleiden (Dyspepsia), Hautquelle, Kopfschmerz und allen unnatürlichen Leiden aufgewendet werden will, der wende sich an die billige, einfach sichere und angenehme Heilung, wie sie in der Brandreth Pillen geboten wird. Diese werden gegen Einsendung von 20 cents, oder deren Werth in Postmarken franco per Post versandt.

Man adressire:

Deutsches Heil-Institute,

No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

53. Jahrgang) Millheim, Pa., den 5ten Juni, 1879. (Nummer 23.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bangeschäfte. Office in Keens Block. 36–1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36–

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

mitten Stock vom Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung. Pennstraße. 36–

H H TOMLINSON

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canties Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6–

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, &c. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser.

Eigenthumer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen. Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

C. A. Sturgis,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und oldwaaren auf Hand.

Shop in Leonard's Gebäude, zu Stock. 36–1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 361

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigtde feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 361

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen getban. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichnbesorgr.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand. Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

Musser & Smith,

Har waarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parlorösen zu erstaunlich niedrigen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46–1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Drschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61–1

W. J. STRAYER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6–1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L.

HARTER.

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

hop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hbfrbd Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahreszeiten &c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften beard itet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englich), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englich. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eingewanderten möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Kreise des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen werden, so werden die Kinder Vieles aus dem Buche lernen, und das Gelernte wird ein mächtiges Kind in den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählt esten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. tl sangverein

nd.—

Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Meiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsahnen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dtzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerkan ineschäftsmann. Ein Hand un Gülfsbuch für Geschäftsleute aller Art den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John D. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Bumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von Millionen Leute in Amerika. Siehe

Vicks reisende— 00 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's neue Blumen-Führer, vierteljährlich, 25 Cents jahrlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hudreds feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstehen sind; sowie deren einzig sichere, ächte und schnelle Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents in Werth ist baar stemmten,

Man adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT

No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

Deutsche Anzeige Agentur

für die gesammte deutsch-amrerikanische Presse,

237 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt sei 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für

die deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten, in Deutschland, und allen Ländern Europa's.

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 Seiten, zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preis 1.95 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: **Jameck**, Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents a Papierumschlag, $1.00 in eleganter Lein wednnebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen

werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick** Rochester N. Y.

Millheim Markt.

Weizen	1,00
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	11
Seiten	8
Kalbfleisch	5
Eier	7
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	25
Seifeyer Pfund	44
Getrocknete Aepfel per Pfund	
Getrocknete Pfirsching per Pfund	
Getrocknete Kirschen " "	

Ein populäres Buch in deutscher und englischer Sprache über Ehe! Mannbarkeit, Weiblichkeit, Hindernisse der Ehe! Ursachen und Heilung oder das „goldene Buch für Alle!" deutsch oder englisch. Wird sorgsam versiegelt, gegen Einsendung von 25 Cents oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt. Adressire:

German Medical Institute,

521 Pine street, St. Louis, Mo.

C. A. STURGIS,

Uhrenmacher und Jeweller

Millheim, Centre Co., Pa.

Shop zwischen Eisenhuth's Drugstohr und Tomlinson u. Co's. Grocery.

Mr. Sturgis erhielt soeben eine vollständige Auswahl von

Mr. Sturgis wird von nun an immer auf Hand halten alle Arten von

Wand- und Taschenuhren, Silber- und Goldwaaren,

&c. &c. &c. &c.

Reparaturen werden schnell und auf die beste Art gethan. Mäßige Preise. Der unterzeichnete ersucht die gefällige Kundschaft des Publikums.

C. A. Sturgis.

Rheumatismus-Fall, No. 954

Der Herausgeber einer deutschen Zeitung schreibt: „An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.! Ihre Medicinen haben mich gänzlich von meinem langjährigen Rheumatismus befreit. Empfangen Sie meinen herzlichen Dank. Ich werde Sie empfehlen. Ihr dankbarer und ergebener Diener, Jos. L. Hofmann, Herausgeber des „Central Demorat," Syracuse, N. Y." Hunderte ähnlicher Schreiben liegen vor. Das Rheumatismus-Buch, deutsch oder englisch, wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 521 Pine Str., St. Louis, Mo.

HALE'S

HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit, Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Ingredienten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Lungen- und Leber-Fall, No. 814

Herr Pfarrer Dötcher von Wallsville, Montgomery Co., Ill., schreibt: An die deutsche Heilanstalt in St. Louis, Mo.! Fünf Aerzte hatte ich gebraucht ohne Erfolg. Mein Sohn hatte einen hinkenden Auswurf, und jetzt muß ich mit Dank bezeugen, daß die Heilanstalt ihn völlig hergestellt hat." Hunderte ähnlicher Danksagungen liegen vor.— Das Lungenbuch wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 521 Pine Straße, St. Louis, Mo.

Ein Abenteuer.

Ein junger Mann, eben aus der Militärschule entlassen, um als Unterlieutenant bei einem in Afrika dienenden Regimente einzutreten, wollte, ehe er die Freuden des afrikanischen Himmels kostete und die Bekanntschaft von Kabylen und Beduinen machte, noch einige Wochen die Luft von Paris athmen, die für alle jungen Franzosen so ungemein viel Anziehendes hat. Er wohnte dort bei einer Tante, die auf den jungen Mann große Stücke hielt. Eines Tages führte er seine Tante in's Theatre francais. Es war eine der letzten Vorstellungen, in denen die Mars auftrat und das Gedränge in den Vorsälen war groß. Zwei elegant gekleidete Herren, den Orden der Ehrenlegion im Knopfloch, stießen im Vorübergehen die Dame des Lieutenants so heftig, daß sie einen Laut des Schmerzes nicht unterdrücken konnte. Der Offizier ward roth vor Zorn.

„Glauben Sie, Sie seien in einer Schenke?" fragte er die Unbekannten.

„Unverschämter Mensch!" antwortete einer der Beiden. Der Lieutenant ballte die Faust, fühlte sich aber von einem kräftigen Arme gehalten.

„Wir wollen hier keinen Hausknechtsstreit aufführen," fuhr der Unbekannte fort; „morgen will ich Ihre unhöflichen Manieren auf eine andere Art zu verbessern suchen; hier ist meine Karte."

„Ich kann Ihnen nicht die meinige geben, da ich nur auf acht Tage in Paris bin; aber ich wohne bei Frau von R. in der Straße Lafitte."

Frau von R. schlief die ganze Nacht nicht; sie sah schon ihren Neffen von Degenstichen durchbohrt, blutend, mit gebrochenen Augen; doch fühlte sie wohl, daß ein Duell zur unabwendbaren Nothwendigkeit geworden war.

Der Lieutenant setzt sich am frühen Morgen in einen Fiaker. Auf der Karte stand: Herr v. Gary, St. Ludwigsstraße Nr. 48.

Aber in der St. Ludwigsstraße gibt es keinen Herrn v. Gary.

„Gibt es noch eine andere Ludwigsstraße in Paris?" fragte der Offizier ärgerlich seinen Kutscher.

„Ja, in der Nähe des Palais royal."

„So fahre schnell hin, es kommt mir nicht auf einen Franken an."

Nach drei Viertelstunden hält der Fiaker in der anderen Ludwigsstraße. Hier war keine Nr. 48 zu finden.

„Jetzt fällt's mir ein," sagte der Kutscher; „Sie werden in die St. Ludwigsstraße in Marais wollen."

„So fahre zu, was Deine Pferde laufen können."

Aber der Herr von Gary war auch dort nicht zu finden.

„Der Mann wird sich fürchten," dachte der Lieutenant; „nun, Gnade ihm Gott, wenn er mir noch einmal unter die Hände fällt."

Während der Offizier so in Paris herumfuhr, ließ sich ein Herr in Uniform bei Frau v. R. melden.

„Madame," sagte er mit feierlicher Miene, „Ihr Neffe. . . ."

„Großer Gott, er wird doch nicht geblieben sein, und ich Unglückliche, ich bin die Ursache seines frühen Todes."

„Beruhigen Sie sich, verehrte Frau; Ihr Neffe lebt, aber sein Gegner, mein würdiger Freund, ist soeben in meinen Armen verschieden. Meine Pflicht ist es jetzt, Ihrem Neffen zu der Flucht behilflich zu sein — — Sie kennen die thörichte Strenge, mit der man in neuester Zeit Duelle bestraft. Der Lieutenant wird sich für einige Monate zur Flucht in's Ausland entschließen müssen. Ich habe ihm gerathen, nach London zu gehen und er ist bereit dazu. In ihrem Häuser darf er sich nicht blicken lassen—die Polizei wird schon Kunde von dem unglücklichen Ausgange des Ehrenhandels haben und er muß so schnell als möglich Paris verlassen. Aber er ist ohne Geld und bittet Sie, ihm einiges zu seiner Reise zu schicken."

„Der arme Franz, kann ich ihn denn nicht wenigstens noch einmal sehen?"

„Es ist unmöglich; die Polizeiagenten, die Ihr Haus gewiß schon im Auge haben, würden Ihnen folgen, und sein Versteck wäre verrathen."

Frau von R. händigte dem Kartän 2000 Francs ein und trug ihm viele Grüße an ihren Neffen auf. Nach einer Stunde tritt der junge Offizier heiter und sehr hungrig von der langen Fahrt in's Zimmer seiner Tante.

„Unseliger! so willst Du denn mit aller Gewalt in's Gefängniß?"

„Wie so, liebe Tante? was soll ich verbrochen haben?"

Unter gegenseitigem Erstaunen klärte sich die Sache auf. Zwei abgefeimte Gauner hatten eine neue Art von Schelmerei in Ausübung gebracht.

In San Francisco hatte ein Schwindler sich dadurch Geld zu verschaffen gewußt, daß er an Leute im Osten schrieb, ein Freund derselben sei gestorben, und um Einsendung von Geld zur Zahlung der Beerdigungskosten ersuchte. Er wurde am Mittwoch zur Haft gebracht, weigerte sich aber, seinen Namen anzugeben.

Bedingungen.

	6 Mon.	9 Mon.	12 Mon.	18 Mon.	24 Mon.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50
1 "	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00
1 Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00
2 "	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00
4 "	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Sprüche der Weisheit.

Wem Gott ein Amt giebt, dem giebt er auch Verstand; wem er aber Verstand giebt, dem giebt er selten ein Amt.

Jeder König liebt seine Krone, und jedem Narren gefällt seine Kappe.

Armuth ist keine Schande; aber eine Ehre ist sie just auch nicht.

Es ginge lustig hinter Särgen her, könnte man das Gelächter der lachenden Erben hören.

Die kleinen Diebe hängt man, die großen läßt man laufen. Man würde sonst die Wälder in Galgen verwandeln müssen.

Mein Sohn sei mäßig im Essen und Trinken; denn kein Mensch ist vollkommen glücklich, wenn er an Unverdaulichkeit leidet.

Es ist ganz gleich, ob man das erste oder vierte Rad am Wagen ist. Nur das fünfte soll man nicht sein.

Die Weisheit predigt vergebens auf den Straßen; aber die Thorheit predigt nicht umsonst in den Palästen.

Im Wein ist Wahrheit; aber Niemand liebt den Wein um der Wahrheit willen.

Wenn die Sonne nur die Gerechten bescheinen wollte, brauchte sie vielleicht gar nicht aufzugehen.

Ein berühmter deutscher Arzt eifert in den Zeitungen in Europa gegen das Tragen von Ohrringen. Er bezeichnet es als einen abscheulichen Ueberrest barbarischer Sitten unserer Vorfahren, welchem gebildete Frauen nicht mehr huldigen sollten. Das Durchboren von Körpertheilen, wie die Nase, der Ohren und Lippen, um Schmucksachen hineinzuhängen, überlasse man doch den Wilden, welche ihren Reichthum zur Schau tragen. Bei uns hat dieser Unfug heutzutage gar keinen Sinn; denn keinem Menschen dürfte es einfallen ein Dienstmädchen deßhalb für reich zu halten weil es goldene Ohrringen trägt. Daß ein derartiges Ohrgehänge schön aussieht, sei pure krankhafte Einbildung putzsüchtiger Frauen. Sehr häufig sei es die Ursache für die Anhäufung von Schmutz im und am äußeren Ohr, welches von vielen Frauen dieses Schmuckes halber nicht sorgfältig und häufig genug gereinigt, und oftmals sogar die Quelle von Krankheiten werde. Besonders bei Kindern sein nach Durchstechen der Ohrläppchen und durch das Tragen von Ohrringen aus unedlen Metallen sehr schwere Entzündungen des äußeren Ohres entstanden, die in einzelnen Fällen sogar zur Verschwürung und Verstümmelung derselben führten. Schließlich wird vor dieser rohen Procedur entschieden gewarnt.

Strafe vor der That.

Eines Tages voriger Woche verschaffte sich ein Tramp Eingang in das Lehnshaus auf dem Lande von Reuben Gaul, in Spring Twp., während die Familie abwesend war. Er begab sich in den Keller, um Lebensmittel zu stehlen, stürzte aber dabei in einen etwa 30 Fuß tiefen Brunnen mit 10 Fuß Wasser und wäre beinahe ertrunken. Es war sehr dunkel im Keller und dies war die Ursache des Unglücks. Der Tramp war etliche 3 Stunden im Wasser, und hatte sich mit Stücken seines Rockes an den Pumpenstock gebunden, um dem Ertrinken zu entgehen. Herr Gaul hörte sein Geschrei und mit Hülfe Anderer rettete er den Tramp. Als man denselben heraus brachte, soll er so ermattet gewesen sein, daß er ohnmächtig hinfiel. Er verließ jedoch später den Platz.

Ein guter Plan.—Das Mühlenberg Collegium in Allentown, Pa., zählte in dem soeben zu Ende gegangenen Semester 130 Studenten, welche sich so ziemlich gleich in die zwei Abtheilungen, Akademie und Collegium, vertheilten. Der Präsident der Anstalt, Dr. Sadtler, versichert, daß die Kosten nur etwa die Hälfte von dem betragen was es in früheren Jahren kostete. Besonders hat eine große Preißermedrigung in den Ausgaben für Beköstigung stattgefunden. Manche Studenten haben sogenannte „Clubs" gebildet, welche die Lebensmittel gemeinschaftlich ankaufen, sich dieselben zubereiten lassen und auf diese Weise ihre Kost für $1.60 bis $1.75 die Woche bekommen. Andere beköstigen sich selbst zu einem noch niedrigeren Preise.

Die billigste Eisenbahn in der Welt ist die in Wisterstadt, im nordwestlichen Theil von Deutschland, welche die Stadt Bremen mit Emden verbindet. Die Compagnie eignet zwei kleine Lokomotive, drei Passagier- und sechs Frachtwägen, mit vier Männern als Aufseher oder Verwalter der Bahn, zu einem Kostenpreis von blos ein Pfund und ein Schilling per Tag! die Bahn ist zwei Fuß und fünf und einen halben Zoll breit, und hat blos zwei Gebäude—rauhe Schoppen,—eines an jedem Ende, welche zum Schutze der Lokomotive und den Cars dienen.

Das Journal.

Millheim, Juni 5. 79

A. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Die Bevölkerung der Erde.

In einem der letzten Hefte der Zeitschrift von Dr. Petermann: „Mittheilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesammtgebiete der Geographie," findet sich ein interessanter Bericht über die gegenwärtige Bevölkerung der Erde, dem wir Folgendes entnehmen: Die Bevölkerung auf der gesammten Erdoberfläche betrug im Jahre 1877 1,429,145,000 Menschen auf einem Flächenraum von 134,460,000 Qu. Kilom.; durchschnittlich 10, 7 Bewohner. Auf die einzelnen Erdtheile vertheilen sich diese Bewohner also: auf Europa 312,398,480, auf Asien 813,000,000, auf Afrika 205,219,500, auf Australien und dessen Inseln 44,113,000 und auf Amerika 86,116,000. Vom Jahre 1875 bis 77 ist die Gesammtbevölkerung um 42 Mille Menschen gestiegen. Dieser Zuwachs fällt jedoch nicht lediglich auf die weit größere, Zahl der Geburten als jene der Sterbefälle, sondern rührt zum Theil von einer weit genaueren Zählung, vorzüglich in Indien und Europa, her, sowie von einer größeren Kenntniß verschiedener Gegenden, die bisher mehr oder weniger unbekannt waren. Indem wir von einer speciellen Vertheilung der Erdbewohner auf die einzelnen Länder der übrigen Erdtheile absehen, geben wir nur die Bevölkerung der Staaten Europa's an. Nach jenem Berichte zählte Belgien im Jahre 1877 5,336,185 Einwohner, die Niederlande 4,865456, England 34,242,966, Italien 27,769476, Deutschland 42,727,260, Frankreich 36,905,788, die Schweiz 2,759,855, Oesterreich-Ungarn 39,350,000, Dänemark 1,966,000, Spanien 16,526,511, Portugal 4,957,538, Griechenland 1,457,895 die europäische Türkei ohne die Tributstaaten 9,57 ,000, Rußland (das europäische) 72,392,927, Schweden und Norwegen 6,237,268 Einwohner. Vergleicht man die Anzahl der Männer mit jener der Frauen, d. h. der erwachsenen Personen männlichen mit denen des weiblichen Geschlechtes, so treffen auf je 1000 Männer auf den kanarischen Inseln 1208 Frauen, in Schweden 1064, in der Schweiz 1046, in England 104', in Deutschland 1037, in Oesterreich 1024, in Rußland 1022, in Spanien 1016, in Frankreich 1007, in Italien 989, in Belgien 985, in Griechenland 983, am Aequator 1139, in Nord Amerika 978, in Brasilien 928, in Aegypten 1025, in Japan 971, in Sibirien 924. Während in Afrika, Amerika, Asien und Australien die Anzahl der erwachsenen Personen weiblichen Geschlechts geringer ist als die der Männer, findet in in Europa das Gegentheil statt und treffen durchschnittlich auf 1000 Männer 1022 Personen weiblichen Geschlechtes. Es bleibt dies immerhin eine interessante Erscheinung, weil sich nach genauen statistischen Untersuchungen in Frankreich, Deutschland, England und Belgien ergibt, daß in Europa der männlichen Geburten mehr sind als die weiblichen; es treffen nämlich auf 1000 weibliche 1066 männliche. Und diese Erscheinung steht nicht einzeln und zufällig da, sondern ist allgemein und beständig; sie wiederholt sich mit solcher Regelmäßigkeit, daß die Forscher sie als ein Naturgesetz erklären zu müssen glauben. Thomissen hat in seinem Werke „Die Bevölkerung in ihrer Beziehung zu den Naturgesetzen des Daseins" ein solches providentielles Gesetz mit großer Klarheit bewiesen und gibt auch den Grund hievon an, der aus der natürlichen Ordnung hergenommen ist. Es ist nach Thomissen eine größere Anzahl männlicher Geburten nothwendig, weil eine bis jetzt noch unerforschte Ursache der Sterblichkeit besteht, welche mit Vorzug Knaben trifft.

Gen. Grant „verrückt." Republikanische Blätter dichteten kürzlich Herrn Tilden alle möglichen Gebreiste an: er sollte durch einen Schlagfluß gelähmt, ganz abgezehrt und so elend sein daß man fast durch ihn hindurchsehen könne, und fast alle seine Geisteskräfte eingebüßt haben. Demokratische Blätter, die offenbar in Erfindungskunst nicht hinter ihren Nebenbuhlern zurückstehen wollen, melden nun ihrerseits, Grant sei im Begriff überzuschnappen. Schon vor seiner Abreise nach Europa hätten seine intimsten Freunde bedenkliche Symptome bemerkt, und dies sei gerade der Hauptgrund für seine Reise. Ein berühmter deutscher Irrenarzt soll den Zustand Grants geprüft, ihn für sehr bedenklich erklärt und Reisen, Zerstreuung und Vermeidung aller geistigen Aufregungen empfohlen haben. Dennoch sollen nach den Versicherungen der Atlanta Constitution' die sich „auf einen hohen Beamten" beruft, von Zeit zu Zeit die bedenklichen Symptome immer wiederkehren und den näheren Freunden und Verwandten Grants große bereiten. Namentlich befürchten sie, daß Grant bei dem großartigen Empfang, der ihm in San Francisco bereitet werden soll, und bei der geplanten Triumphreise nach dem Osten in eine Aufregung gerathen möchte, durch die sein geistiger Zustand verschlimmert werden würde.

Man darf diese Mähr wohl mit den Geschichten von Tildens Gesundheitszustand in einen und denselben Topf werfen.

Die Neger-Wanderung.

Washington, 25. Mai. „General" Thomas W. Conway von New Jersey (zur Zeit der Warmoth'schen Carpetbag-Wirthschaft Superintendent des Erziehungswesens in Louisiana) und Rev. John Turner von St. Louis sind hier eingetroffen und haben eine Unterredung mit Herrn Hayes in Bezug auf die Auswanderung der Neger gehabt. Sie führten hauptsächlich Beschwerde über die Hindernisse, welche die südlichen Pflanzer und die Mississippi-Dampfergesellschaften der Auswanderung der Neger angedeihen in den Weg legen.

Conway theilte Herrn Hayes mit, er habe Schritte gethan, um Dampfboote zu chartern, welche die Farbigen, denen von den regulären Dampferlinien die Weiterbeförderung verweigert wird, nach St. Louis zu befördern. Es seien jedoch Drohungen ausgestoßen worden, daß man auf diese Boote feuern und sie in den Grund bohren würde. Er wolle sich nun erkundigen, ob Herr Hayes das Unternehmen billige, und ob die Regierung dem gesetzwidrigen Treiben (Verhinderung der Negerwanderung) zu steuern beabsichtige.

Herr Hayes erwiderte, er erkenne die Wichtigkeit der Mission dieser beiden Herren an. Den Farbigen müsse das Recht der Freizügigkeit erhalten werden. Er denke, die Auswanderung der Neger werde Gutes bewirken und habe überhaupt bereits Gutes bewirkt. Den Booten, welche Conway zur „Befreiung" der Neger abzuschicken beabsichtigt, werde, falls der Nothwendigkeit es erheischen sollte, der Schutz der Regierung zu Theil werden.

Die Ansiedlung von Manitoba.

Washington, 26. Mai. Herr Leland der Consul der Ver. Staatesdepartement mit, daß während der jüngsten zwei Monate mehr als 6000 Personen die Provinz Ontario verlassen haben, um sich in Manitoba anzusiedeln. Außerdem sind während desselben Zeitraumes 1500 Personen aus Europa, 1000 aus der Provinz Quebec und 500 aus anderen canadischen Provinzen auf dem Wege nach Manitoba durch Hamilton gekommen, also im Ganzen 9000 Personen in zwei Monaten nach Manitoba ausgewandert. Die Meisten dieser Auswanderer sind Ackerbauer.

Die Temperenz, Aufregung hat nun auch New Berlin erreicht.

Hon. J. L. Packer von Northumberland pflanzte 9,000 Weidenbäume dieses Frühjahr.

Rev. W. C. McCool, Pastor der lutherischen Gemeinde in New Berlin, hat sich seines Amtes entzogen.

Die General Synode der lutherischen Kirche der Vereinigten Staaten wird sich am 11ten Juni in Wooster, Ohio versammeln.

Das Haus von Mr. A. S. Valentine in Bellefonte wurde den andern Montag ausgeraubt, und fast alle Silberwaaren fortgetragen.

Herr G. C. Gorham, bis vor Kurzem Sekretär des Senats der Ver. Staaten, hat die Leitung einer Zeitung San Francisco's, des „Morning Herald", übernommen.

Statistiker behaupten, daß unter 115 Männern nur Einer Scheeren zu schleifen versteht. (Detroit Free Preß).—Und dieser Eine gehört sicherlich zu der Sherman-Familie!—Penn. Staatsz.

Zwei unserer größten Staatsmänner von früheren Tagen—Abraham Lincoln und Stephen A. Douglas—haben beide einen lebenden Sohn, welche beide in Chicago leben und erfolgreiche Advokaten sind.

James C. Smith's schönes, neues Haus ist nahe seiner Vollendung; so ist S. D. Musser's; auch Freddy Catherman's. Das Haus unseres assoeirten Editors ist aufgestellt und wird bald weisen, was es ist.

Wenn aus dem Staatsgefängnisse von Michigan ein Gefangener entlassen wird erhält er $7.50. Merkwürdiger Weise sind aber alle Gefangene auf das Entlassenwerden so versessen, als wenn sie ein Geschenk von $1000 zu beanspruchen hätten.

Montag und Dienstag hatten wir wieder guten und vielen Regen, der sehr erwünscht kam, und die Erde durch und durch aufweichte. Er half der Frucht und den Gartensachen außerordentlich viel—man konnte dieselben fast wachsen sehen.

Das erste Pavement, das unter dem Borough Government gebaut wurde in Millheim letzte Woche, wurde in Front des alten Reighard Anwesens in der Mainstraße gelegt. Es war sehr nothwendig dort und ist ein gutes Pavement.

Letzter Tage wurden in Nord Carolina 3 Männer gehängt, die sich Einbrüche zu Schulden hatten kommen lassen. Die Politiker dieses Staates haben nämlich so viel geraubt, daß Diebstähle dort zu einem Kapital-Verbrechen gemacht werden mußten.

Am letzten Freitag fiel eine kleine Tochter von C. W. Hartman die hinteren Treppen an seinem Hause hinunter und brach sich dabei das Halsbein. Das Mädchen ist ungefähr 1½ Jahr alt. Sie befindet sich gegenwärtig aber ziemlich gut.

Am 29ten Juni wird der Eckstein für die neue sogenannte Miller's evangelische in Sugar Valley, woselbst D. P. Kline, Pfarrer jener Gemeinde ist, gelegt werden. Gottesdienst wird gehalten werden Vormittags und Abends. Jedermann ist freundlichst eingeladen, der Ecksteinlegung beizuwohnen.

Philadelphia scheint Fortschritt in seiner Frömmigkeit zu machen. Die „Times" behauptet, daß am Ostertage 96,511 Personen 102 Kirchen besucht haben, wobei also im Durchschnitt 946 Personen auf jede einzelne Kirche kamen,—sicherlich eine respektable Zahl von Andächtigen!

Die Centre County Agricultural Fair wird dieses Jahr am 1ten, 2ten und 3ten October stattfinden in Bellefonte.

Die Union County Agricultural Fair wird am 1, 2, 3 & 4ten October gehalten werden. Die folgenden sind die erwählten Beamten der Society: President—James Beihl; Correspondirender Sekretär—Philip Frederick; Recordirender Sekretär—G. W. Walls; Schatzmeister—C. H. Hassenplug; Librarian—J. A. Gundy; Chemist—J. F. Schrack.

Es werden gegenwärtig Anstalten getroffen eine Gäals Fair zu halten auf dem Grunde der Union County Agricultural Society, und zwar am Samstag, den 14ten Juni, 1879. Die Preise welche angeboten werden, sind von $20 zu $50 für das beste Traben. Die Eintrittspreise werden sehr niedrig sein. Die Bills werden mit Nächstem gedruckt und im County herumgeschickt werden.

Ein schätzenswerther Vorschlag zur Verhütung von großen Feuersbrünsten in großen Geschäftshäusern geht uns zu. Er besteht darin, daß die Familie des betreffenden Eigenthümers gehalten werden soll, den obersten Stock selbst zu bewohnen. Als Amendment zu diesen radikalen Vorschlag erlauben wir uns den den Zusatz zu beantragen, und ferner bestimmt, daß unter keinen Umständen die Schwiegermutter allein zu Hause bleiben darf."

Herr August W. Wetzel, Nauvoo, Ill., schreibt: Ich litt lange Jahre an Unverdaulichkeit und gebrauchte alle Sorten von Medizinen, die mir empfohlen wurden, ohne zu finden, was suchte. Da wurden mir Dr. August König's Hamburger Tropfen empfohlen und nach sechsmonatlichem Gebrauche wurde ich gänzlich wieder hergestellt. Seit dieser Zeit empfehle ich die Medizinen, wenn und wo ich Gelegenheit habe.

Ein verwickelter Fall.

Arlington, Ga., 6. Jan. 1876.

Dr. Pierce.

Geehrter Herr!—Ich war sechs Jahre krank und zwei Jahre lang war ich kaum im Stande, mich zu bewegen. Mein Athem war kurz, und während der ganzen Zeit litt ich Schmerzen in der Brust und im Magen; auch war ich mit Herzklopfen und einem innerlichen Fieber oder einem brennenden Gefühl behaftet und glaubte oftmals ersticken zu müssen. Desgleichen hatte ich Schmerzen in Unterleib und im Rücken und magerte immer mehr ab. Jetzt fühle ich mich wieder wie verjüngt, und meine Gesundheit ist vortrefflich. Ich habe sieben Flaschen von Ihrem "Golden Medical Discovery" (Goldene medizinische Entdeckung) und "Favorite Prescription" (Lieblings-Verordnung) gebraucht und fühle mich völlig hergestellt.

Achtungsvoll,
Delilah B. McMillan.

Der Decorations Tag in Millheim und Aaronsburg.

Decorations Tag wurde auch dieses Jahr wieder in passender Weise gefeiert in Millheim. Das Comite für die Arrangements hatte das angezeigte Program auf's schönste ausgeführt. Um 2 Uhr Nachmittags ward die Procession am Town Hall geformt in der folgenden Ordnung: Hearse; Millheim Cornet Band; Squad von Soldaten, von Co. „B", des 5ten Regiments, N. G.; zwei Sonntagsschulen von Millheim; Odd Fellows und schließlich Bürger. Die Procession bewegte sich in der Weise, in welcher wir es letzte Woche in unserer Zeitung ausgegeben hatten und schritt dann zur Schmückung der Gräber. Rev. W. R. Whitney und Rev. S. G. Shannon hielten sehr gute Ansprachen auf dem Kirchhofe, worauf die Procession in das Städtchen zurückkehrte und sich direkt zerstreute. Alles war mit gehöriger Feierlichkeit und Anstand ausgeführt und die Ceremonien erweckten daher in vielen traurige und doch werthe Erinnerungen, die nicht so bald vergessen werden von denen, die der Feier beiwohnten. Am Abende hielt Rev. Shannon eine ausgezeichnete Lecture im Odd Fellow's Hall über das Subjekt „Odd Fellowship."

In Aaronsburg versammelten sich auf den Ruf der Academy Glocke um ungefähr 6 Uhr Abends, Haufen von Kindern, jungen Mädchen und Männern, ältere Frauen und Männer und formirten sich in eine Procession, welche durch die Millheim Cornet Band und das Aaronsburg Drum Corps angeführt, sich nach den zwei Kirchhöfen, nemlich dem lutherischen und dem reformirten, begab woselbst die Gräber mit Blumen bestreut wurden. Mehrere der jungen Männer, sowie Rev. J. G. Shoemaker und J. P. Coburn, Esq. hielten kurze aber sehr passende Ansprachen. Die große Menge Leute zerstreuten sich sodann in ihre verschiedenen Wohnungen.

Verheirathet.

Am 1ten d. M., durch Rev. W. M. Landis, Mr. Harvey Z. Bierly mit Miß Alice R. Brown, beide von Sugar Valley, Clinton Co.

Gestorben.

Am 22ten l. M., nahe Centre Hall, Frau Mary Stahl, im Alter von 27 Jahren, 11 Monaten und 9 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. W. R. Whitney wird nächsten Sonntag Abend in der M. E. Kirche in Millheim predigen.

Rev. C. F. Deininger wird nächsten Sonntag Vormittag in der evangelischen Kirche in Millheim in deutscher Sprache predigen.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Abend in der reformirten Kirche in Aaronsburg predigen.

Rev. John Tomlinson wird nächsten Sonntag Abend in der lutherischen Kirche in Aaronsburg predigen.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

gegen alle Krankheiten des
Magens,
der Leber
und des Unterleibes,
gegen
Vollblütigkeit und alle daraus entspringenden Leiden, als Kopfweh, Herzklopfen, Schwermuthigkeit, Aengstlichkeit, Schwindel,
gegen

Dispepsia,

alle Krankheiten des Magens, als Uebelkeit, Unverdaulichkeit, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechten Geschmack im Munde.
Gegen alle
Unordnungen der

Leber,

als Fieber, Gelbsucht, Gallenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.

Gegen Krankheiten, welche
Unreinem Blute
entspringen, als Hautkrankheiten Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, schimme Augen, Krätze, Schorfen. Mißfarbe.
Gegen
Scropheln
und
Leiden des weiblichen Geschlechtes.

Die Flasche
Hamburger Tropfen
kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, und sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUST THEE

Gegen

Husten,

Heiserkeit, Bräune, Influenza, Engbrüstigkeit,
Entzündung der Luftröhre,
Katarrh, Kehlkopfleiden, Keuchhusten,
zur Erleichterung
Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich, vermöge seiner Wirkungskraft der Hamburger Brustthee von Dr. August König in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seid auf Eurer Hut!
Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1, verkauft ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:
A. Vogeler & Co.
Baltimore, Md.

Warnung !!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Der Techniker.

Ein halbmonatliches Organ für die Fortschritte der Wissenschaft, Erfindungen und Gewerbe.

Erscheint 12 Seiten stark mit vielen Illustrationen am 1. und 15. jeden Monats.

Abonnementspreis $1.40 per Jahr, einschließlich der Postgebühr.

Der „Techniker" hat den Zweck, die Interessen der deutschen Erfinder und der in deutschen Händen sich befindenden Geschäftszweige zu fördern, sowie die geistig strebsamen Fabrikanten, Farmer, Gewerbtreibenden und Arbeiter mit den neuesten Hülfsmitteln und Verfahren bekannt zu machen, um sie dadurch zur besseren Ausübung ihres Berufs zu befähigen. Probenummer frei.

Der „Techniker" kann von allen Buchhändlern und Zeitungs-Agenten bezogen werden. Preis per Nummer 6 Cents.

Patente. Das „Techniker Patent-Bureau" besorgt prompt und zuverlässig amerikanische, deutsche u. auswärtige Patente und gibt denselben specielle Erwähnung in den Spalten des „Techniker". Consultation, brieflich oder mündlich, frei. Der „Führer des Erfinders", enthaltend ausführliche Anweisungen zur Erlangung von Patenten, Caveats, Schutzmarken &c., wird auf Verlangen gratis zugesandt.

Paul Goepel,
Tyron Row, New York.

Neue Gedichte

von

Georg Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscriptionszu Bu der Familie des verstorbenen Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis

Gehör-Fall, No. 401

An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.:—Grete, Saline Co., Neb.—Herr Haas, ein Farmer von Nebraska, 75 Jahre alt, gebrauchte dieses Oel, nachdem er 40 Jahre nicht mehr gut hörte, und nun hört er wieder ganz gut. Er ist recht herzlich froh und empfiehlt es Allen.
Achtungsvoll, H. W. Meyer, Pfarrer.
Hunderte ähnlicher Schreiben liegen dem Publikum auf unserer Office zur Einsicht offen. Das Gehörbuch, deutsch oder englisch, verschicken wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. German Medical Institute, 521 Pine street, St. Louis, Mo.

Ein Grillenscheucher-

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig,
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von
Fratr Jocu dus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)
158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.
Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:
Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heirathes- Taufs

und

Confirmationsscheinen

und

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 1—8 Photographien.

All dies S colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den
Billigsten Preisen.

Wir ersuchen alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren wohl in Zufriedenheit finden den.

Fallsucht-Fall, No. 615.

Herr Ernst Braun von Ida, Monroe Co., Michigan, schreibt: German Medical Institute, St. Louis, Mo. Eure Medizin hat wunderbar gut gethan. Der Knabe, der schon ganz blödsinnig war, ist jetzt körperlich und geistig gesund u. s. w.
Hochachtungsvoll Ihr Ernst Braun.
Hunderte ähnlicher Zuschriften liegen vor. Das Fallsucht-Buch, deutsch oder englisch, verschicken wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. Man adressire:
German Medical Institute,
521 Pine street, St. Louis, Mo.

Für jede deutsche Familie
in der Stadt oder auf dem Lande
ist er ein Bedürfniß!

Alle — jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann — die nur einen Fuß Boden, einen **Garten** oder **Farm** haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe, oder Schweine besitzen, werden riesiges Interesse und **Nutzen** an der leicht verständlichen, **praktischen**, zuverlässigen, lohnenden Belehrung finden, enthalten im **illustrirten**

Amerikanischen
Agriculturist,

Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache.
Jeder Band enthält **200 bis 800** Original-**Holzschnitte** nützlicher, hesiender Vorrichtungen, Geräthen, Bäumen, Pflanzen, Thieren, sowie viele angenehme Bilder. — Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der
Preis reduzirt!
Für Clubs von zehn oder mehr nur **$1 pro Jahr** portofrei; Clubs von vier zu **$5**, oder **$1.25** jeder. Einzelne Subscriptionen **$1.50** jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes Feiertags-Geschenk.
Marshall's prachtvoller Stahlstich
„Des Farmers Stolz"
wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Er ist eine Freude und Zierde für jedes Haus.
Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.
Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei.
Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich. Versuchen Sie es ein Jahr!
Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway, New York.

10,000
Bushel von
Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafen
werden an der alten
Liberty Mühle, Woodwork,
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für ere wende man sich an
John C Motz, J. W. Snook,
Millheim, Pa.
Woodward.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische
Illustrirt Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen iographen edler enischen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Pfleiderer.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:
Ca Döflich inge Milwaukee, Wis.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

Liter

Millheim · Journal Office.

Hand Bills, Envelops,
Geschäftskarten,
Letter-Heads, Bill-Heads.

eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Sie haben nun ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir ducken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office o dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte
Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.**
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen Reisgute
Farmland zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegen ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an
Charles K. Landis,
Eigenthümer.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim Thursday June 5.

Terms—$1.50 Per Annum.

Whenever things begin to get dull the Tilden income tax case is pretty sure to start up. The latest development is the the filling of a "bill of discovery," whatever that may be, by the United States District Attorney. It seems that the last time the case was in court, several months ago, Mr. Tilden's counsel announced that they were ready for trial, but the District Attorney wanted the matter postponed till he could file a bill of discovery. At last he has got his bill of discovery, a pleasant little document with fourteen hundred odd items and nearly five hundred interrogatories. These interrogatories Mr. Tilden can answer or not, as he chooses, and as soon as they are disposed of one way or the other, some new expedient to "facilitate matters and make an early trial possible" will probably be discovered.—*Philadelphia Times.*

The Republicans of Ohio held their state convention on the 28th ult., at Cincinnati, and nominated Hon. Charles Forster, for Governor, a man that answers to the funny name of Hickenlooper, for Lieutenant Governor, and Hon. F. W. Johnston for Supreme Judge. It is the administration ticket and is generally considered a weak one.

Now why don't the Radical papers once in a while give us the least bit of news about Gen. Grant? Please do, just for variety, if nothing else. Our poor heart is aching for a little information concerning the great and good man. Tell us, oh, tell us, whether he is in China or Japan, whether he is exploring the River Nile or the Mountains of the Moon? Most of all we beg to be informed when he is coming "Home, Sweet Home." We will try so hard to shape a new suit and meet the great general and *statesman* at Fran Sancisco. Do be a trifle accomodating for once.

"DECORATION DAY."

AT MILLHEIM.

Decoration Day was this year again very appropriately celebrated in Millheim. The committee had matters well arranged and the programme was nicely carried out.

At 2 o'clock a procession was formed at the Town Hall in the following order: Hearse; Speakers in carriage; Millheim Cornet Band; Squad of soldiers, Co. "B," 5th Regt., N. G.; two Sunday Schools of Millheim; Odd Fellows; citizens. The column was a long one. It moved up Penn Street to Main, down Main to the bridge, thence to the cemetery, were the decoration of the graves was proceeded with. Appropriate and impressive addresses were made by Rev. W. R. Whitney and Rev. S. G. Shannon, after which the procession returned to town and dispersed. Everything was done with that decorum and solemnity so becoming an occasion calculated to awaken so many sad but precious recollections.

Capt. VanValin's soldiers made an especially fine appearance. They show that they are under a splendid system of drill and discipline.

In the evening Rev. Mr. Shannon delivered a very able lecture in the Odd Fellows' Hall, on the subject of Odd Fellowship. This lecture will long be remembered by those who had the good fortune to hear it.

Thus ended Decoration Day in Millheim for the year 1879. Its memories will be lasting.

AT AARONSBURG.

At about 6 o'clock in the evening, the Academy bell was rung, and soon groups of children, lads and lasses, men and women, began to assemble in front of the Academy. A procession was formed, headed by the Millheim Cornet Band and the Aaronsburg Drum Corps, which proceeded to the Lutheran cemetery, where the graves of six soldiers were strewn with flowers. Short, but very neat and appropriate addresses were here made by C. Sumner Musser, Ed Shoemaker, Jacob M. Stover and James D. Boyer. The procession then proceeded to the Reformed cemetery where, after the decoration of one or two graves speeches were delivered by Rev. J. G. Shoemaker and J. P. Coburn, Esq.

The large assemblage then dispersed to their homes.

The Union County Agricultural Fair will be held Oct. 1, 2, 3 & 4th, and we hope it will be another such grand success as that of last year was, which our people so largely attended and remember with pleasure. The following are the officers of the Society, and it strikes us they are gentlemen who are fully able to manage the affairs of the Society successfully, and particularly—get up a good fair: President—James Beihl; Corresponding Secretary — Philip Frederick; Recording Secretary—G. W. Walls; Treasurer—C. H. Hassenplug; Librarian—J. A. Gundy; Chemist—J. F. Schrack.

The following are the officers of the Centre County Agricultural Society for the ensuing year: President—S. S. Lyon, Bellefonte; Vice Presidents—John Wolf, Miles, R. G. Brett, Ferguson, Sam. Bennison, Marion, R. Underwood, Union; Secretary and Treasurer—Wilbur F. Reeder, Bellefonte; Executive Committee—Clement Dale, Bellefonte, Jas. F. Weaver, Milesburg, John Rishel, Benner, James McClintic, Gregg, Matthew Elder, Half Moon, Prof. John Hamilton, College.

The annual fair is to be held on the 1st, 2nd and 3d of October.

At Island Pond, Vermont, a number of school children drank from a little brook of water into which potato tops had been thrown, on which Paris green had been used. The carcasses of dead animals had also been thrown into the brook and the water was so thoroughly poisoned that nine of the children have already died, and others will probably follow. There is terrible distress in the community about it; work is suspended and the excitement is great.

The temperance wave has struck New Berlin. Will it ever strike Millheim?

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacco. 47-1y

Rev. W. C. McCool, pastor of the New Berlin charge, (Lutheran) has resigned.

Hon. J. B. Packer, of Northumberland, planted 8,000 willow trees this spring. Big Business.

BUSY PLACE—Mrs. Weaver's Millinery, on Penn Street. *She advertises in the Journal.*

The Millheim B. & L. Association meets next Monday evening. Prepare the stamps.

The house of Mr. A. S. Valentine, Bellefonte, was robbed of a lot of silverware the other Monday night.

James C. Smith's splendid new house is approaching completion; ditto, S. D. Musser's; ditto, Freddy Catherman's. Guess we must bring up the rear.

Two of our greatest statesmen of latter days—Abraham Lincoln and Stephen A. Douglass—have each a son surviving, each residing in Chicago and each a successful lawyer.

The first side walk constructed under the Borough government was last week made along the front of the old Reighard property. It was much needed and is a good one.

The Supreme Court of Pennsylvania has decided that no liquor can be lawfully sold on election day from 12 o'clock A. M. till 12 o'clock P. M., that is during the whole of 24 hours of the day.

On Friday a little daughter of C. W. Hartman had the misfortune to break its collar bone. The child is only about a year and a half old. It fell down a few steps in the rear of the house which caused the fracture. She is doing well.

CORNER STONE LAYING.—The corner stone for Miller's Evangelical church, in Sugar Valley, will be laid June 29th. Preaching in morning and evening. Ministers and people are very cordially invited to attend. D. P. KLINE, Minister.

LADIES, have you seen the fine display of Jewelry at Charley Sturgis' store? We have no disposition to overdo matters but will just say that Charley can suit you as well and sell to you as cheaply as any one in Pennsylvania.

Are we going to have a meeting of the Cemetery Company this spring? Is anything going to be done to put our "city of the dead" in a better condition? Who are the officers and where are they? The JOURNAL office is open during business hours for satisfactory answers to the above questions.

Messrs. Donachy & Ammon started a soap factory at Lewisburg recently, and very considerately sent a lot of the first soap turned out to the editor of the *Lewisburg Journal*. Strange to say Whitman takes it all in good humor and praises the soap into the bargain. We'd get awful mad over such a strong hint.

"A TREASURY OF BIBLE READINGS, by Rev. S. G. Shannon, Milroy, Pa., with an Introduction by Rev. H. Zeigler, D. D., Superintendent of the Missionary Institute, Selinsgrove, Penna."

This popular Bible Manual is for sale at the JOURNAL BOOK STORE. Price, 25 cents. tf.

The writer of a letter in the London *Times* points out that an ounce of bread wasted daily in each household in England and Wales means about 25,000,000 quartern loaves, the produce of 30,000 acres of wheat in a year; while an ounce a week of meat wasted amounts to some 300,000 sheep.

Deininger & Musser have just received another car load of marble, and are turning out some of the finest work in the interior of the state. Monuments, Headstones and Couches in every variety of style and price. This is the "old reliable establishment" that has deservedly enjoyed the confidence of the people for so many years.

The General Synod of the Lutheran church of the United States meets at Wooster, Ohio, on the 11th inst. The following is the delegation of the Synod of Central Pennsylvania:

CLERICAL.	LAY.
Jno. Tomlinson,	D. L. Derr, M.D.
J. G. Anspach,	S. B. Hoffman,
J. K. Miller,	W. Kohler,
A. Linsz,	Col. Wm. Willis.

HORSE FAIR.—Arrangements are now being made to have a horse fair at the grounds of the Union County Agricultural Society on Saturday, June 14th next. Purses are to be offered ranging from $20 to $50 for the best trottings. Purses also for pacing and running races. There will also be a wheeling match, walking trial and pig chase. The prices of admission will be low. Bills for this fair will be printed in a few days, and circulated throughout the county.

One of the solid establishments of our town and valley is the MILLHEIM MARBLE WORKS, Deininger & Musser, Proprietors. For many years the people have given the Millheim Marble Works a good support, and to-day its business prospects are better than ever before, and the reason of it all is that the proprietors have established a reputation for good work and fair dealing, second to that of no other establishment of the kind in the interior of the state.

At the last regular meeting of Millheim Lodge, No. 955, I. O. O. F. the following resolutions were passed:

Resolved, That a vote of thanks be tendered by the members of Millheim Lodge, No. 955, I. O. O. F., to Rev. S. G. Shannon and Rev. W. R. Whitney for the able addresses delivered on the cemetery on decoration day, also to the Millheim Cornet Band, to Capt. VanValin and the members of Co. "B," 5th Regt., N. G., and to the United and M. E. Sunday Schools of Millheim for participating with this lodge in the ceremonies of Decoration Day.

Resolved, That these resolutions be published in the MILLHEIM JOURNAL.

R. A. BUMILLER, Sec.

The new borough school board met and organized on Tuesday, as follows: W. R. Weiser, President; A. C. Musser, Secretary; Samuel H. Moyer, Treasurer.

EIGHTY-THREE AND A HALF.—When a man builds himself a house all sorts of minor improvements will suggest themselves around about the premises as the work progresses. So last week the idea seized us that a sodded embankment along the creek would most admirably unite the two chief considerations in improvements of all kinds—use and beauty. We went to work and built the embankment, dike or levee, by whatever name one wishes to call it, for we are not particular about a name, or, to be exactly truthful—we had it built. But that is not what we intended saying about it. We kept a count of the "opinions" of the job, as we went along and the following is the result;

Full sized, (Men)	31
Half " , (Boys)	52½
	83½
Our men classified them thus:	
"First rate,"	59
"Pretty good,"	18
"Not worth a cent,"	4
"Wouldn't give a cent,"	2
"*Dunno*,"	½
	83½
"Looks well,"	83
"Dunno,"	½
Grand total	83½

REBERSBURG FRAGMENTS,

Farmers are complaining.

Improvements in various ways are being made in our town.

Mr. Kinney sold a lot containing forty perches to Mr. J. Brungart, for $150. Who says, 'Hard times depreciate the value of land.'

Our village justice came home a few days ago with a $12 horse. You bet he is a monster.

It is our genial landlord J. E. Roush who understands to make the best ice cream in this section of the country,

Dryness of earth, tramps and *tater buggers* are among the many things we now have.

Prof. Meyer has laid aside the Superintendent *toga* for a few days, and is busily engaged digging a well,—he is no bad workman.

Pinching a dog's tail, or not lowering the window curtains, when sparking the woman you love, are two things which our lads and lasses should try to avoid, people will talk, you know.

ANON.

SPRING MILLS ITEMS.

W. J. Alexander is engaged in the huckstering business.

Jas. N. Leitzell has the contract to build a house for John A. Grenoble.

On Tuesday last the children of Mrs. Sallie Kennelly gave their mother a rather agreeable surprise—it being her birthday. The children all gathered around the old fireside, bringing their presents. It is said they had a very happy time, long to be remembered by all present.

Gen. George Buchannan is still bedfast and little hope is now entertained for his recovery, as he is over the "four score."

The Methodist quarterly meeting was held here over Sunday. The Presiding Elder, Rev. S. C. Swallow was present and preached in his usual able style. Indeed his sermon on Sunday morning was considered one of the best ever heard in this section. In the afternoon a childrens' meeting was held which was addressed by Revs. Swallow and Whitney. Both addresses were entertaining and profitable.

YONEY.

OILDOM ITEMS.

The Nursery Club (Franklin's best) have made grand arrangements for the proper ceremonies of Decoration Day. Rev. J. A. Fradenberg, D. D., is to be the orator of the day, and Rev. S. J. M. Eaton, D. D., is to deliver the invocation, while other eminent ladies and gentlemen—*Pete among them*—will take a prominent part in the ceremonies. The presence of the military will be an appropriate and imposing feature of the occasion.

Our oil men are happy over the defeat of the bill proposing to tax oil. The other day an old lady gave vent to her feelings on the matter thus—"I deglare fur gootnis, sis zu bat, zu tax the oil rigs and derricks."

Our Senator, Hon. J. W. Lee, and our Representatives, Messrs. Mapes Myers & DeWoodie have labored nobly for the interests of their constituents. Especially has Mr. DeWoodie endeared himself to the people for his honesty and industry as a representative.

A man who was working at an oil well in Franklin last week, thought he would look down into the hole while the torpedo which they were putting into it, went down. He did so and continued looking until the explosion took place—and now he must do without nose and upper lip, for these useful members were blown off. The wonder is that the man wasn't blown to atoms.

On Tuesday evening of last week, while a man and his wife were milking there came up such a thunder storm that they had to quit and go into the barn for shelter. They had just entered the barn when a very sharp flash of lightning killed three of the cows. It was indeed a narrow escape for these people.

A funny thing in the line of weddings occurred here recently. The intended wedding came to naught *three times*, for some reason or other; but the mother of the bridegroom became "nil desperandum," and after trying in vain to borrow a little of the *spondoolics* for her son, to go away and get married some place else, (You know, Mr. Editor, a fellow wants a little money at such a time) he finally made a bargain with a certain 'Squire to pay for the job of splicing, in planting corn. The other week for several days he was busily engaged in fulfilling his part of the contract. Surely perseverance will conquer.

Accept Pete's thanks, Mr. editor, for the nice compliment received a few weeks ago. Pete will come one of these times, to visit his Penns Valley friends when he will give the big broad ☞ of ye editor a good hearty shake. Of course he then expects to see your animal — your Wolf.

Voila tout

PETE ROLEUM.

We had very copious rains on Monday and Tuesday and vegetation is wonderfully revived.

THE QUESTION is often asked, why does Newman advertise so freely? The answer is simple—because he does such a big business. But why does he do such a big business? Easy again—because he advertises so freely, *and* keeps about the fullest, best and cheapest line of clothing of any establishment in this part of the state. No matter what others say Newman is bound to be ahead all the time. All wool cassimer suits made to order for $12. White shirts at 50 cents. Finest line of linen dusters in the county. Nice white vests for 70 cents. When you go to Bellefonte, don't fail to go to Newman's Eagle Clothing Hall. 23-2t

Annual Statement

of Penn township School District, for the year ending June 3, 1879.

Frank. Knarr, Treasurer.

1878	Receipts.	Dr.
June 3.	To balance due,	$ 305.94
	" int. on same, 6 months,	9.15
	" state appropriation,	341.20
	" amount duplicate, 1878,	1015.41
	" unseated land tax,	1.50
		$1673.23

1879	Expenditures.	Cr.
June 2.	By teachers orders paid,	$1030.00
	" fuel,	98.75
	" Walter & Deininger, printing,	15.15
	" repairs,	20.53
	" tuition paid Haines twp.,	14.83
	" exhonorations,	27.21
	" abatements on taxes,	20.41
	" secretary's salary,	25.00
	" auditor's clerk & room,	5.25
	" publishing statement,	2.00
	" treasurers percentage,	25.18
	" balance due twp,	388.92
		$1673.23

We the undersigned, Auditors of Penn township, have examined the above account find the same correct and approve of the same.

H. E. DUCK,
ANDREW HARTER,
Auditors.

June 2nd, 1879.

MARRIED.

On the 1st inst., by Rev. W. M. Landis, Mr. Harvey Z. Bierly with Miss Alice R. Brown, both of Sugar Valley, Clinton Co.

On the 3d inst., by Rev. J. G. Shoemaker, Mr. W. H. Philips to Miss Clara Meyer, both of Aaronsburg.

DIED.

On the 22nd inst., near Centre Hall, Mrs. Mary Stahl, aged 27 years, 11 months and 9 days.

CHURCH DIRECTORY.

REFORMED—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* Preaching in Aaronsburg next Sunday evening.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* Preaching in Aaronsburg next Sunday evening.

METHODIST.—Rev. W. R. Whitney will preach next Sunday evening.

EVANGELICAL.—Rev. C. F. Deininger will preach next Sunday morning—German.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 6 o'clock.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim escort of Company B., 5th Regiment, National Guards will hold their drill meeting, on the second story of Alexander's Block, every Tuesday and Friday evening.

NOTICE TO STOCKHOLDERS.—The annual Meeting of the Stockholders of the Lewisburg, Centre & Spruce Creek Railroad Company will be held at the office of the Company, No. 223 South 4th Street, Philadelphia, Pa., on Tuesday, June 10th 1879 at 10½ o'clock, A. M.

Election for President and Directors same day and place.

JAMES R. MCCLURE, Secretary.

IN THE ORPHAN'S COURT OF CENTRE COUNTY— IN THE MATTER OF THE ESTATE OF GEORGE GRAMLY, LATE OF PENN TOWNSHIP, DEC'D.—The undersigned Auditor appointed to make distribution of the fund in the hands of the Executors, to and among the parties entitled thereto, will attend to the duties of his appointment on Wednesday the 25th day of June, 1879, at 1 o'clock, P. M., at his office in Bellefonte. All persons are required to present their claims before the auditor, or be debarred from coming in for a share of the fund.

JOHN BLAIR LINN, Auditor.

23-3t

OLD AND RELIABLE.

DR. SANFORD'S LIVER INVIGORATOR is a Standard Family Remedy for diseases of the Liver, Stomach and Bowels.—It is Purely Vegetable.—It never Debilitates—It is Cathartic and Tonic.

TRY IT

SANFORD'S LIVER INVIGORATOR

To Have Good Health, the Liver must be kept in order; its unhealthy action causes Bilious Attacks, Jaundice, Constipation, Dyspepsia, Headache, Bowel Complaints, Seasickness, and other Disorders.

The Liver is the seat of malarial diseases. The Liver Invigorator protects the system from Miasmatic Influences. It Purifies the Blood, Regulates the Bowels, Assists Digestion, and Strengthens the System.

The Liver Invigorator has been used in my practice and by the public, for more than 35 years, with unprecedented results.

SEND FOR CIRCULAR.

S. T. W. SANFORD, M.D., 162 BROADWAY, NEW YORK CITY

ANY DRUGGIST WILL TELL YOU ITS REPUTATION.

FARMS $400 to $1000 JOIN OUR COLONY! *Maps and pamphlets free.* J. F. MANCHA Clare mont, Va. 21-4w

TEACHERS & Students $50 to $100 or $200 PER MONTH during VACATION. For full particulars Address, J. C. McCurdy & Co., Philadelphia, Pa. 23-4

BENSON'S CAPCINE POROUS PLASTERS Cures Lame & Weak Back INSTANTLY. SOLD BY ALL DRUGGISTS. SEABURY & JOHNSTON, Prop'rs, 1 Platt St., N. Y. 23-4

HARRIS'

STANDARD STORE,

235 MARKET ST.,

LEWISBURG, PENNA.

SPRING ANNOUNCEMENT.

We always lead, we never imitate,

AND CANNOT BE UNDERSOLD.

Our shelves and counters are now loaded will bright new Good from floor to ceiling consisting of the following articles:

Millinery Department.

Spring and Summer Hats & Bonnets, Trimmed and untrimmed,
Ladies, Misses & Childrens Chips, Straws & Leghorns.
French & Domestic Flowers.
Brocaded, Two toned & Double faced Ribbons.
Satin, Gros Grain and Silk Ribbons.
Black & Colored Silks and Satins.
" " Velvets & Plushes.
" " Ostrich Feathers.
Hat Ornaments, &c., &c., &,

Notions & Fancy Goods Department.

Hosiery, Gloves & Corsets.
Ruchings & Collerettes.
Linen Cuffs & Collars.
Silk, Linen and Cambric Handkerchiefs.
Silk Bows & Ties.
" & Worsted Vailings.
Breton, Russian & Hamburg Laces
Gilt, Pearl, Ivory & Silk Buttons.
Hamburg Edgings, 100 different styles.
Towels & Napkins
Jewelry, Perfumery & Hair Goods.

THE GREAT

Bee Hive Store

OF

LOCK HAVEN,

The Largest Dry Goods and Carpet Store in Central Pennsylvania.

Is just receiving its Second immense Stock

FOR SPRING OF 1879.

$20,000 WORTH

Now in stock bought for cash and sold so low that every body in want of first class Dry Goode will be largely interested in buying their goods at the Bee Hive Store. 5000 yards of new Carpet just received, 25 per cent. below last Seasons Price, comprising the largest, cheapest and handsomeststock eve shown in this City.

Beautiful Brussel carpet only 75 cents, Beautiful Ingrain carpet 25 cts., Good Floor Oil Cloth 2 yards wide 75 cents. Great bargains in Carpet Chains and Mattings. 500 Pairs of Misses' and Children Stockings 6 cts. a pair. Great bargains in Men's and Ladies Stockings. The largest and cheapest stock of Black colored and Fancy Silks, Black Cashmers, Black Alpaccas, Jamestown Alpaccas, Fancy Dress Plaids Matelesse in all colors and all the new styles of Dress Goods ever shown in this City.

Wonderful Bargains in Mens and Boys Casimers, Cottoade Pants Stuff, Shirting, Ginghams, Ticking, Table Linens, Towlings, &c., &c., &

5000 yards of the best quality of Calico at 4 cents a yard, and every thing proportionately cheap. By keeping only first class goods, selling at very low prices, and fair, honest dealing, we have built up a very large business, not only in Clinton County, but in all the adjoining counties, reaching hundreds of miles distant, enabling us to buy goods in large quantities and thereby can undersell all competitors. Call early and be convinced of the Great Bargains we offer.

Bee Hive Store, Sign of the Large Bee Hive Over the Door, 65 Main Street,

LOCK HAVEN, PENNA.

J. J. EVERETT.

PROPRIETOR.

20,000 lbs of good washed wool wanted

In exchange for the above bargains for which the highest cash price will be paid.

THE BEST IN THE WORLD SOLD BY ALL DEALERS

SO SIMPLE A CHILD CAN USE IT. WARRANTED FOR 3 YEARS

WHITE SEWING MACHINE

$1500.00 CASH TO AGENTS

BEWARE OF BOGUS DEALERS AND DEFACED NUMBERS NOTICE OUR GENUINE NUMBER ON SHUTTLE RACE-PLATE.

FOR PARTICULARS ADDRESS: WHITE SEWING MACHINE CO. CLEVELAND, OHIO.

P. GEPHART. D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Lime & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 39-1y

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.00
Wheat No. 2	90
Corn	40
Rye	45
Oats White	22
Oats, Black	20
Buckwheat	50
Flour,	5.00
Bran & Shorts, per un	15.00
Salt, per Brl	1.75
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.00
Butter	12
Hams	8
Sides	6
Veal	8
Pork	
Beef	
Eggs	8
Potatoes	60
Lard	
Tallow	6
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
Pea "	3.50

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

DELAWARE FARMS! Maps and Catalogues Free. Address J. F. MANCHA & CO., Dover, Delaware. 21-4w.

$2500 a year. Send 10 cents in 1 cent Stamps for a fine Silver Plated Thimble, retail price, 25 cents, and learn how to make $2500 a year, **no humbugs.** Only those who mean business need apply. A. T. BUCK & CO., Milton, Pa.

$20 MADE IN A SINGLE DAY, Jan. 30th by an agent. Send 1 cent stamp for particulars. Rev. S. T. BUCK, Milton, Penna. 15-4w

PENSION!

All soldiers, wounded or injured, can now obtain pensions; under the new law to date from discharge. Address at once with stamp for blanks and new Soldiers circular.

W. C. BERINGER & CO., 116 Smithfield St., Pittsburg, Penna. 15-4.

☞ Oldest claim agency in the State.

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 11-4w

A GIFT

WORTHY OF A ROTHSCHILD.

A copy of Brown's famous Illustrated Shakesperian Almanac for 1879, together with a copy of his illustrated paper, the *Growing World*, will be sent free to anyone who will send their address on a one cent postal card. Address J. GIBSON BROWN, 21 Grand Street, Jersey City, New Jersey. 17-4w

NEW RICH BLOOD!

arsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Me. 32-c

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded highest price at Centennial Exposition for fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring. The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that Jackson's Best is on every plug. Sold by Dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & Mfrs., Petersburg, Va.

Geo. F. WARELE, General Agent, 32-4w Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

$1200 returns in 30 days on $100 invested. Official Reports and information free. Like profits weekly on Stock options of $10 to $50. Address, T. POTTER WRIGHT & Co. Bankers, 35 Wall Street, New York. 21-4t

AGENTS WANTED for Smith's Bible Dictionary and HOLMAN'S NEW PICTORIAL BIBLES. *Prices reduced. Circulars Free.* A. J. HOLMAN & Co., Phila., Pa. 15-4

☞ READER! BEFORE YOU BUY PIANO OR ORGAN

Do not fail to send for my latest 20 page Illustrated Newspaper with much valuable information. Free. New Pianos, $125, $135 and upward. New Organs, $35 to $146. Be sure to write me before buying elsewhere. Beware of Imitators. Address, DAN. F. BEATTY, Washington, N. J. 15-4

PROTRUDING TOES

PARENTS, you need no longer throw away your Childrens Shoes before they are half worn, on account of Holes through the toes. Either the

SILVER, "Or, A. S. T. Co."

BLACK TIP

Will Prevent This. Ask for these shoes when buying. 15-w.4

KANSAS FARMS AND FREE HOMES

HOW TO GET THEM in the best part of the state. 6,000,000 acres for sale. For free copy of "Kansas Pacific Homestead," address Land Commissioner, Salina, Kansas.

WOOD'S HOUSEHOLD MAGAZINE

Is a monthly, 100-page Scrap Book of the cream of the World's Literature. Single copy, 25c., or $3 per year. An Oil Chromo (16x20 inches) of "Yosemite Valley," price, $3; "Black Sheep," a $2.50 book in paper binding; "Christian Oakley's Mistake," a $1 book, in paper binding, and a sample copy of "Wood's Household Magazine"—all post-paid, for only 35 cts. in money, or in one-cent postage stamps. Agents wanted. Most liberal terms, but nothing sent free. Address S. S. WOOD, Tribune Building, New York City.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

	1.	3.	5.
LEAVE	A. M.	P. M.	P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.30
Lewisburg	7.15	2.20	6.45
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laureiton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.40		

EASTWARD.

	2.	4.	6.
LEAVE	A. M.	A. M.	P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laureiton		11.45	4 05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12 10	4.80
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.36	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6 50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL	leaves Philadelphia	11 55 p. m.
"	" Harrisburg	4 25 a. m.
"	" Williamsport	8 35 a. m.
"	" Jersey Shore	9 07 a. m.
"	" Lock Haven	9 40 a. m.
"	" Renovo	11 00 a. m.
"	arr. at Erie	7 35 p. m.
NIAGARA EXP.	leav. Philada.	7 30 a. m.
"	" Harrisburg	12 50 a. m.
"	" arr. at Williamsport	2 00 p. m.
"	" " Lock Haven	3 25 p. m.
FAST LINE	leaves Philadelphia	11 45 a. m.
"	" Harrisburg	3 35 p. m.
"	arr. at Williamsport	7 25 p. m.
"	" Lock Haven	8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP.	leav. Lock Haven	6 40 a. m.
"	" Jersey Shore	7 14 a. m.
"	" Williamsport	7 55 a. m.
"	arr. at Harrisburg	11 55 a. m.
"	" Philadelphia	3 45 p. m.
DAY EXPRESS	leaves Lock Haven	11 20 a. m.
"	" Williamsport	12 40 p. m.
"	arr. at Harrisburg	4 10 p. m.
"	" Philadelphia	7 20 p. m.
ERIE MAIL	leaves Renovo	8 35 p. m.
"	" Lock Haven	9 45 p. m.
"	" Williamsport	11 05 p. m.
"	arr. at Harrisburg	2 45 a. m.
"	" Philadelphia	7 00 a. m.
FAST LINE	leaves Williamsport	12 35 a. m.
"	arr. at Harrisburg	3 55a. m.
"	" Philadelphia	7 40 a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup

MRS. ANNA M. WEAVER

has just returned from the city with a large lot of

MILLINERY GOODS FOR SPRING AND SUMMER.

Chip, Straw and Leghorn Hats, trimmed and untrimmed, also Bonnets, Flowers, & Ribbons.

☞ DRESSMAKING A SPECIALITY. ☜

Shop on Penn Street opposite Hartman's Foundry.

$25 TO $5000 Judiciously invested in Wall St., pays the foundation for substantial fortunes every week, and pays an immense percentage of profits by the new Capitalization System of operating in Stocks. Full explanation on application to Adams, Brown, & Co., Bankers, 25 Broad St., N. Y. 21-4w.

WANTED ONE SALESMAN for each State. Salary from $75 to $100 per Month and expenses. References required. LA BELLE MANUFACTURING Co., 93 Clark Street, Chicago. 21-4w

NATIONAL LIFE

is the title of a new Pamphlet of 72 pages. It contains the biography of all the Presidents of the United States from Washington to Hayes with their portraits (19 in all) engraved expressly for this work, also 12 portraits of Canadian notabilities. The National Life will be sent to any address by mail, on receipt of 25c. stamp. Address H. R. STEVENS, Boston, Mass. 19-4

JOHN B. LINN,

ATTORNEY-AT-LAW,

Bellefonte, Pa.

OFFICE ON ALLEGHANY STREET.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim Thursday June 5.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles. in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers willplease make a note of this

A Brave Boy.

I was teaching a school in a little town in a Western State several years ago, and during the winter many farmers' sons and field-boys entered, who were not able to come at other times in the year. Some of them were dull scholars, but nearly all were anxious to learn, and they did not give me near so much trouble as the few sons of wealthier parents who were also under my charge.

There was one among the sunburnt faces of these boys that always struck me as especially intelligent. It belonged to Henry Chalmers, a lad of fourteen.

He worked for a neighboring farmer nine months in the year in order to attend school during the remaining three; but it was evident he had other sources of instruction besides those given in school, for he often came to me with questions which showed knowledge beyond what I could expect from one no farther advanced in his studies.

Most of the scholars were younger than Henry, or else about his age but there were four or five boys and several girls who were older. There was one boy of nineteen, a slow and stupid, but good-hearted fellow and another, George Cassell, whom I never quite liked. If he was not selfish and unprincipled, he was at least very silly.

He always wore exceedingly flashy neckties; he cocked his hat on one side, and displayed a cheap ring, of which he was evidently proud, on his stubby little finger.

Moreover, he carried a cane wherever he went, even to and from school, which seems to me very foolish and conceited for a boy with sound legs to do under any circumstances, but especially so in his case.

However, that cane proved itself of utmost service to me and the scholars, if it was not of service to Cassell, and met its end in a very extraordinary manner.

It was one of the last days of the spring term, and I was just ready to hear the first recitation, when a little girl burst into the school-room all out of breath with crying and running, and exclaimed as soon as she passed the door, "Oh, Miss Franklin, there is a mad dog right out in the road!"

The scholars all laughed. Mad dogs are a favorite terror with little girls.

"Maggie," said I, "come here;" and I took off her hat and cloak. "How do you know the dog was mad?"

"Why he was running down the road as fast as could be, and he looked awful mad, and Mr. Atkins says he is mad, and—oh, did you hear that?"

It was the loud report of a gun directly in front of the school house followed by a chorus of "Oh's" from the scholars, and some shrill scream outside.

Then another little girl ran along the walk near the side windows, screaming with all her might, and opening the rear door of the building, rushed in just as Maggie had done, into the room where we were all seated.

Closely following her and at one time almost seizing her dress, came a large dog, without doubt in a rabid condition.

He had been shot in the road, and was apparently but slightly wounded.

If the girl had closed the door behind her, which she could easily have done, the dog could not have entered; but as it was she led the mad creature directly into the room where we were.

The door was behind and on one side of me. As I turned and looked my heart stood still, for I beheld what I hope I may never again see, —a really mad dog, his mouth dripping, his eyes glaring, and his hair bristling.

He stopped at the doorway for an instant; then with a growl he started in the room.

I have heard people tell about thinking quickly in times of great danger, but for my part I did not think at all. Hardly knowing what I did, I seized a ruler, grasped the two little girls and drew them to me.

The dog advanced toward us, but he had not taken more than three steps when a boys form suddenly interposed. It was Henry Chalmers.

He had picked up the first weapon that came within his reach which happened to be a cane standing in the corner of his seat. Although its duty when in George Cassell's hand was solely an ornament, it was nevertheless, apparently designed for use, for it had a thick shaft and a large knob for a head.

With this he struck the dog swift blows over the back, and the animal turned upon him with a fierce snarl.

"O Henry," I screamed, "be careful, for your life!"

He did not answer, but held the cane down to the dog's mouth. The animal grasped it in his teeth, but it furiously, receiving as he did so a heavy kick, which sent him off his feet. Henry's motive evidently being to knock him senseless.

This manœuvre was repeated several times, until the dog refused to seize the cane, and made an attack on his assailant's legs. Then the cane came down again with a loud crack, and broke in two, or rather split, for it left a very sharp pointed weapon in Henry's hand.

The idea of lending aid in the struggle did not seem to enter the minds of the other boys. In fact, what had occurred took place so suddenly that but little chance for doing anything was afforded.

Several of the girls pushed up one of the back windows, and by their screams attracted the attention of the man who had already shot at the dog, and was now looking for him.

Meanwhile Henry was keeping the creature at bay, so that he could not get at the scholars, by continual blows and kicks. He had not yet been bitten, but his trousers were badly torn. At length he tried a new plan.

He held out his left hand towards the dog, and as the animal started forward to seize it, he thrust the point of the broken cane into the open mouth.

The creature bit it savagely, but Henry, holding on to the advantage he had gained, continued to push it farther into the dog's mouth.

"Come here, Joe, quick!" he called; and one of the largest boys came up.

"Now you kick him while I hold on here," he said, keeping tight hold of the cane, which seemed wedged into the dog's mouth.

Joe drew back his heavy farm boot, and kicked with all his might against the creature's side.

"Not there; no not there!" cried Henry. "Kick him under the stomach, so as to take away his breath."

Again Joe drew off and kicked, and this time fortunately the dog was lifted off his feet and tumbled senseless against the wall.

"Open the window! open the window!" Henry called out.

Several boys sprang forward to obey, and the dog on the point of reviving, was seized and thrown out into the yard. A moment later the report of Mr. Atkin's gun told that the poor creature's career was ended.

I took a long breath. It seemed as though it was the first time I had breathed since the dog entered the room. He was gone and the only traces of the unfortunate creature were some stains on the floor, two open windows, a broken cane and several scholars out of their seats.

Henry was cooly walking to his seat when I stopped him.

"Henry, are you sure you are not bitten?" I asked.

I don't think he bit me anywhere, he answered, looking at his hands.

I examined them carefully. How glad I was that I could not find upon them a single scratch.

Involuntarily I exclaimed, "You are a noble, brave boy! I thank you with all my heart, for myself and school, and shall remember you as long as I live!

He looked for an instant frankly and with a pleased expression into my face, and then, without a word took his seat.

I thought that in the present excited state of both teacher and scholars, teaching would be an impossibility and with a few words dismissed the school until afternoon.

The whole village was much excited by this extraordinary event, as was natural it should be. Of course Henry was quite a hero in town, but seemed to me that no amount of praise went beyond what he deserved.

I wrote an account of the matter for a local journal. From that it was copied into some of the city newspapers.

I also wrote to a wealthy gentleman of my acquaintance, and told him the whole story. He replied by an invitation to Henry to come and see him, enclosing a check to pay his fare.

Acting under my advice, the brave boy gave up his place on the farm and went to the city. My friend immediately gave him employment with good wages, so as to allow him to save money to pay the expense of his education. He had also time given him to continue his studies in preparation for college, where I expect he will soon go.

This is a true story.

How a Man Locks the Door.

There is something curious about the way a man closes up the house for the night. A woman will secure all the doors in the house in ten minutes taking down her back hair and getting her frizzes ready for morning. The man of the house having no back hair to take down and no frizzes to put up, spends his time in closing up the house. He begins at the back door and locks and bolts all the doors from that to the front door. Then he takes off his coat and collar. By this time one of the children wants a drink of water and he has to unlock one of the doors to get it. Then he locks the door carefully, goes back and takes off his vest and winds up his watch or clock, as the case may be. His wife suddenly calls out from amongst the bed-clothes—it being the winter season—and asks her liege-lord to make another expedition to the kitchen and see if the pancake batter is liable to rise in the night and overflow the dish. He unlocks two more doors and makes a tour of inspection. All is well. He removes his stockings, warms his feet and proposes to retire. Suddenly he is overcome with the conviction that the rear door is not locked and away he goes barefooted over the cold floor of the kitchen and woodshed. By the time he reaches the woodshed door he is uncertain whether any of the doors are locked, and he makes the grand round again. All is secure. He removes his pantaloons, blows out the light and is just about to lie down when his wife suddenly bethinks herself that the girl probably forgot to put the milk pail out, and away he goes again in a huff and in a white flowing garment. Before he gets back to bed again he steps on two marbles and a sharp piece of tin on the floor. At last he gets between the sheets and lays him down to pleasant or horrible dreams—he is never sure which it will be, As Morpheus gobbles him up and is about to take him to the land of Nod, the brilliant thought that the hired girl is out flashes athwart his brain, and he gets up and unlocks the kitchen door. In exactly one hour and eleven minutes from the time he begins preparations to retire he is in bed for good, and one of the doors is still unlocked. He says softly but solemnly to himself that he'll be blowed if he'll undertake to lock the doors again if robbers surround the house four feet deep. But the next night he repeats the performance by special request.

Wild in the South.

Praying for a Miracle.

Three instances recently mentioned by the Southern papers show that all the superstition has not yet been rubbed out of the negro. As he still keeps memoranda of household expenses by means of notches cut in a pine stick, so he still fears the old boy with horns. A few days ago the colored Methodists of Macon undertook to bring about a miracle that would cure Minerva Brown, one of their number, of fits. They met at the woman's bedside and prayed by turns for nine hours consecutively. During that time the sister was quiet, though she had previously been contorted as often as once an hour. As soon as the praying band went away she fell into a worse state than ever. The experiment will be tried again. Another story comes from Baltimore. Last week, Susan Smith, a large colored woman, aged about sixty years, died in that city. Her family and friends followed the coffin to the cemetery last Thursday. At the grave the lid was torn from the coffin and the face of the dead exposed to view. All present then gathered close around and watched one of the deceased's sons raise the body from the coffin and carefully turn it over, face downward. While this was going on the bystanders kept their heads uncovered, mumbling an unintelligible prayer and going through strange motions of the body. They held charms in their hands. Hill, the old grave-digger, was greatly shocked. The darkeys refuse to tell why they buried Mrs. Smith face downward. Still another is from Boonsboro', Maryland, and relates to Simon Summers, deceased. After the burial of Summers his widow became impressed with the belief that unless changes should be made in certain matters connected with the interment a great calamity would come upon the survivors. She accordingly had the grave and coffin opened and the changes made.

IMPORTANT TO TEACHERS.—The following decision of the Supreme Court is not only important to school teachers, but to parents who think their children abused when punished in school:

"The rights of teachers are to be respected; the law confides to school masters and teachers a discretionary power in the infliction of punishment upon their pupils, and will not hold them responsible criminally, unless the punishment be such as to occasion permanent injury to the child, or be inflicted to gratify their own evil passions.

KAMP

CHEAPER then ever!

I have received my Spring and Summer stock of

Boots, Shoes, Gaiters & Slippers.

Look at some of my prices

Men's Calfskin Boots, as low as $2.50

Men's good every day Shoes as low as 1.00

Men's Carpet Slippers, as low as 50 cts.

Ladies' Walking shoes, as low as 1.00

Ladies' Foxed Gaiters 75 cts.

" Leather Slippers 55 "

" Cloth " 30 "

" Gaiters 75 "

Childrens Button Shoes 25 cts.

Go to Kamp's if you want to buy cheap.

Jacob Kamp,

LOCK HAVEN, PA.

KAMP

THE WORLD'S BAL.

DR. L. D. WEYBURN'S ALTERATIVE SYRUP. A remedy used THIRTY-FIVE YEARS in a private practice, and NEVER FAILING TO RADICALLY CURE

RHEUMATISM,

Dropsy, Erysipelas, Scrofula, Secondary Syphilis, Gravel, Diabetes, and all diseases in which the blood is implicated, is now offered to the public.

Sold by all RETAIL DRUGGISTS, and (wholesale only) by THE WEYBURN MEDICINE CO. P. O. BOX 338, Rochester, N. Y. 5-6m

ERRORS OF YOUTH.

A GENTLEMAN who suffered for years from Nervous DEBILITY, PREMATURE DECAY, and all the effects of youthful indiscretion, will for the sake of suffering humanity, send free to all who need it, the recipe and direction for making the simple remedy by which he was cured. Sufferers wishing to profit by the advertiser's experience can do so by addressing in perfect confidence,

JOHN B. OGDEN, 42 Cedar St, N. Y. 5-6m

THE YOUNG AMERICAN SCROLL SAW Beats the World.

J. M. BEUGLER, Sole Proprietor,

WILLIAMSPORT, PA.

Send for Circulars.

LOOK AT THE PRICE —OF— THE PENNY STORY PAPER 8 pages, 24 columns, of Original and Brilliant Stories, Poetry, &c., &c.

THE CHEAPEST AND BEST

ONE CENT

One Cent per Copy, by Mail. Three Months for 15 cents. Six Months for 25 cents 50cents for one year. Postage paid by publishers. Address, PENNY STORY PAPER, 607 Sansom street, Philadelphia, Pa. GENERAL AGENTS WANTED in every city and town. 19-1y.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Reller & Co., 70 N. th St. Phila

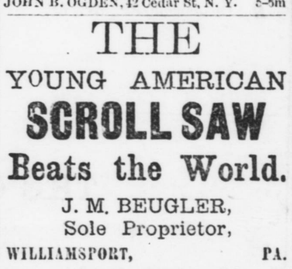
PILES Of all kinds, TUMOR discharges of BLOOD or mucus, and all diseases of the RECTUM quickly and perfectly cured by a simple and soothing REMEDY. For information, address DR. J. FABER & CO., 22 Ann St., N. Y. 5-6m

BAYARD TAYLOR His Life, Travels and literary Career,

AGENTS WANTED. Secure territory at once. QUAKER CITY PUB. HOUSE, 733 Sansom St., Phila. 9-4w.

C. A. STURGIS, WATCHES,

SILVERWARE, CLOCKS, JEWELRY



AND

Musical Instruments.

Repairing done on short notice. ENGRAVING A SPECIALITY, at the Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenhuth's Drug store, Main street MILLHEIM, PA.

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in TIN-WARE, STOVEPIPE & TRIMMINGS, SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY.

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equa to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. Shop, next door Journal Book Store, Millheim, P

MILLHEIM MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER PROPRIETORS

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

CRUCIFIXES

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices. made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim Pa.

PIMPLES,

I will mail (Free) the recipe for a simple VEGETABLE BALM that will remove TAN, FRECKLES, PIMPLES and BLOTCHES, leaving the skin soft, clear and beautiful; also instructions for producing a luxuriant growth of hair on a bald head or smooth face. Address, inclosing 3c. stamp, Ben. Vandelf & Co., 20 Ann St., N. Y. 5-6m

TO CONSUMPTIVES.

The advertiser, having been permanently cured of that dread disease, Consumption, by a simple remedy, is anxious to make known to his fellow-sufferers the means of cure. To all who desire it, he will send a copy of the prescription used, (free of charge,) with the directions for preparing and using the same, which they will find a SURE CURE for CONSUMPTION, ASTHMA, BRONCHITIS, &c.

Parties wishing the Prescription, will please address,

E. A. WILSON, 194 Penn St., Williamsburgh, N. Y. 5-6m

Dr. Oberholtzer's Liniment, CAMPHOR MILK,

is now highly recommended and extensively used for Rheumatism, Frosted Feet, Aches, Pains, Sores Stings, Swellings, Sprains, &c. It is of the greatest value in curing Cuts, Galls, Sprains and swellings in horses.

It acts quickly and surely. It at once smoothes and relieves the Stiff Joints, the Lame Muscles and the Aching Nerves. The money will be paid back to any one not satisfied with its effects. Price 25 cts. 50 cts. for $1.

Prepared only by Levi Oberholtzer, M. D.

The Phœnix Pectoral,

Has proved itself to be peculiarly adapted to old persons, consumptives and children. It breaks a cold. It stops a cough. It aids expectoration. It gives instant relief. It gives strength. It brings rest. It has made more cures than any other medicine. Thousands of the citizens of Eastern Pennsylvania have used it for years past and testify to the relief given and cures effected

Price, 25 cents or 5 bottles for $1.

Prepared by Levi Oberholtzer, M. D.

GERMAN HORSE AND COW POWDER.

Keeps stock healthy and in good condition. It aids digestion and assimilation. It makes fat, muscle and milk. By using it a horse will do more work and a cow give more milk and be in better spirits and condition. It also keeps poultry healthy and increase the quantity of eggs. It is made by Dr. Levi Oberholtzer at his mills, back of 133 N. Third Street, Phila. It is sold by actual weight, at 15 cts. per pound, by J. W. SNOOK, Millheim, Pa.

CHEAP KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be had as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of less than 23 inches per annum in the same longitude.

STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address

Warren Keeney & Co,

106 Dearborn St., Chicago.

OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

— AT —

COBURN STATION.

JERRY H. STOVER AGENT.

satisfaction guaranteed

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE Millheim,

BUSH HOUSE, BELLEFONT, PA.

GEORGE HOPPES. Proprietr

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSURE NOW. TAKE NOTICE

AGENTS WANTED —FOR THE— New England Mutual Life Ins. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELING General Agents 133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK HINA TEA CO., P. O. Box 571. No. 29 Church St, New York 39-1y

CHRONIC paths market out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.21 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

W. J. STRAYER, Fashionable Barber, Opposite Stem's Store, MILLHEIM, PA

The patronage of the public respectfully solicited.

C. W. STURGIS, MERCHANT TAILOR, ONE DOOR EAST OF THE BANNER STORE, MARKET STREET, LEWISBURG, PA.

First Class Goods, Good, Honest Work and Moderate Prices—is the Combination to be found at Mr. Sturgis' Establishment. Patronage from Centre Co. respectfully solicited. None but the best workmen employed.

ELIAS LOSE,

Carpenter & Builder,

Doors, Shutters, sash window Frames, Brackets, and Mouldings, made to order on short notice and in the best manner. Yellow Pine flooring kept constansly on hand. With thanks for past favors he solicits a continuance of the same.

MILLHEIM, PA.

FITS EPILEPSY OR FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF Dr. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, post PAID, a FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price, for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS, 360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS, AT THE Centennial Worlds Fair, 1878! THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the Judges in their Report, from which the following is an extract:

"The B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.

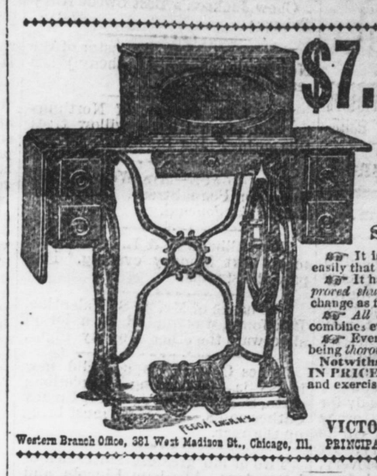
This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the most competent juries ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the BEST ORGAN for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGANS 7 TO 12 CHESTNUT STREET, NEW HAVEN, CONN



$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED VICTOR Sewing Machine

It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

It has the *straight, self-setting needle, and improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

All the wearing points are adjustable, and combines every desirable improvement.

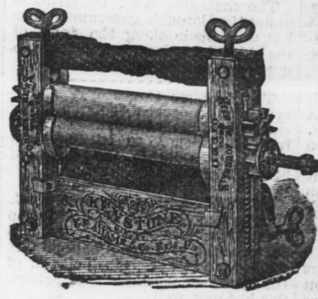
Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested*.

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best materials and exercise the greatest care in their manufacture

VICTOR SEWING MACHINE CO., PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn

Western Branch Office, 381 West Madison St., Chicago, Ill.

KEYSTONE WRINGER.



Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished Than any other wringer now made.

THE ROLLS

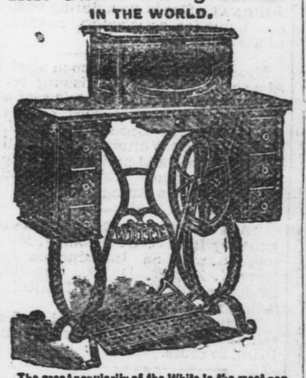
Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off*. They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

THE WHITE SEWING MACHINE

THE BEST OF ALL.

Unrivaled in Appearance, Unparalleled in Simplicity, Unsurpassed in Construction, Unprecedented in Popularity, And Undisputed in the Broad Claim OF BEING THE VERY BEST OPERATING QUICKEST SELLING, HANDSOMEST, AND Most Perfect Sewing Machine IN THE WORLD.



The great popularity of the White is the most convincing tribute to its excellence and superiority over other machines, and in submitting it to the trade we put it upon its merits, and in no instance has it ever yet failed to satisfy any recommendation in its favor.

The demand for the White has increased to such an extent that we are now compelled to turn out A Complete Sewing Machine every three minutes in the day to supply the demand!

Every machine is warranted for 3 years, and sold for cash at liberal discounts, or upon easy payments, to suit the convenience of customers.

AGENTS WANTED IN UNOCCUPIED TERRITORY.

WHITE SEWING MACHINE CO., No 358 Euclid Ave., Cleveland, Ohio.

NICHOLS, SHEPARD & CO., Battle Creek, Mich.

ORIGINAL AND ONLY GENUINE "VIBRATOR" THRESHING MACHINERY.

THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.

STEAM Power Threshers a Specialty. Special sizes of Separators made expressly for Steam Power.

OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, both Portable and Traction, with Valuable Improvements, far beyond any other make or kind.

THE ENTIRE Threshing Expenses (and often three to five times that amount) can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.

GRAIN Raisers will not submit to the enormous wastage of Grain and the inferior work done by all other machines, when once posted on the difference.

NOT Only Vastly Superior for Wheat, Oats, Barley, Rye, and like Grains, but the ONLY Successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebuilding" to change from Grain to Seeds.

IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "VIBRATOR" Thresher Outfits are Incomparable.

MARVELOUS for Simplicity of Parts, using little less than one-half the usual Belts and Gears. Makes Clean Work, with no Litterings or Scatterings.

FOUR Sizes of Separators Made, Ranging from Six to Twelve-Horse size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.

FOR Particulars, Call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.

WANTED.

AN Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Line Publications, Elegant Premiums, and large Commissions place us ahead of all competitors. Illustrated Circulars Free. J. P. & L. RETEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

THE LIGHT-RUNNING NEW HOME

The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION*; It has the *LARGEST BOBBIN*; It has the Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co. 30 UNION SQUARE, N.Y.

PAINT

GLOBE White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

CHEAP, DURABLE AND ELEGANT. ALWAYS READY MIXED, APPLIED.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO., OFFICE: 103 Chambers St., New York, WORKS: Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

YOU Want it Better than Ever. YOUR WIFE Wants it

PRICE REDUCED.

Full of Plain, Practical, Reliable, Paying Information for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or FARMS, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for all Boys and Girls;

OVER 700 Fine ENGRAVINGS both pleasing and instructive. The American Agriculturist Founded in 1842.

To Clubs of ten or more, one year, post-paid, ONLY $1 EACH,

4 copies, $1.25 each. Single subscriptions, $1.50. One number, 15c. A specimen, post-free, 10c.

A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all Large PREMIUMS for Clubs. Issued in *English & German* at same price.

TRY IT... IT WILL PAY.

Children Want It Orange Judd Co., Publishers, 245 Broadway, N. Y. Every Man